

DIE INNENAUSSTATTUNG IM 17. UND 18. JH.

Das ursprünglich recht schlichte Dekor wird Jean-Baptiste de Champaigne (1631-1681), dem Neffe des berühmten Malers zugeschrieben. Es ehrt Saint Louis: Insignien des Königtums, Dornenkrone und die Instrumente der Passion. Während der Revolution diente die 1791 geschlossene Kirche als Bücherlager und verlor ihre Orgel und ihr Mobiliar. Nur die Statuen der Jungfrau Maria und der heiligen Geneviève im Querschiff überlebten. 1798 wurde die Kirche als Nationalgut an ein Gemeindeglied verkauft, der sie wieder für Gottesdienste nutzbar machte.

ENTWICKLUNGEN IM 19. UND 21. JH.

Die Stadt Paris kaufte die Kirche 1817 zurück und stattete sie mit neuem Dekor aus: Gemälde aus während der Revolution zerstörten Kirchen wurden beschafft, Aufträge für Glasfenster und vor allem Gemälde vergeben - insbesondere für die Saint Louis gewidmete Absis. Abt Napoleon Bossuet, Urgroßneffe des Bischofs von Meaux und Pfarrer von 1864 bis 1888 gab sein Vermögen für den Kauf bemerkenswerter Kunstwerke aus, die Kapellen zieren. Das große Golddekor des Gebäudes stammt aus jener Zeit. Auch die Gemeindeglieder trugen zu der neuen Ausstattung bei (Kapelle der Seelen des Fegefeuers). Der letzte wichtige Beitrag durch die Stadt Paris war 2005 der Einbau der neuen deutschen Orgel von Bernard Aubertin. Das Gehäuse ist ein zeitgenössisches Werk, das den barocken Charakter der Kirche vollendet.



DIE KIRCHE IN DER GESCHICHTE VON PARIS

Heute ist Saint-Louis en l'Île eine der kleinsten Pariser Pfarreien. Seit 1993 beherbergt sie eines der 8 Häuser des Diözesanseminars von Paris, das Maison Saint Louis. Zu den berühmten Persönlichkeiten, die in dieser Kirche gepredigt haben, gehören die heiligen Francois de Sales und Vincent de Paul (der 1632 das 1. Haus der Gesellschaft der Töchter der Nächstenliebe in der Rue Poulletier installierte), und Papst Pius VII, der am 10 März 1805 die Messe zelebrierte. Die Tiara mit den Schlüsseln des Saint Pierre auf dem Hochaltar erinnert an das Ereignis. Ebenso war der 2004 seliggesprochene August Czartoryski (1858-1898) Gemeindeglied.



KONTAKTE

Pfarrei-Saint Louis en l'Île
19 rue Saint-Louis en l'Île
75004 Paris
01 46 34 11 60
secretariat@saintlouisenlile.fr
 www.saintlouisenlile.catholique.fr
 @saintlouisenlile
 @saint_louis_en_lile

SAINT- LOUIS EN L'ÎLE

DIE GESCHICHTE

Diese Kirche ist dem Heiligen Ludwig geweiht, König von Frankreich, der bereits 1297 heilig gesprochen wurde. (Louis IX. 1226 – 1270). Er betete gerne auf dieser damals unbewohnten Insel und soll von hier aus zum achten Kreuzzug aufgebrochen sein. Die Innenausstattung der Kirche räumt ihm einen breiten Raum ein. In der Apsis wird eine Reliquie aufbewahrt.

URBANISIERUNG ZU BEGINN DES 17. JH. UND 1. KAPELLE

1614 wurde Christophe Marie, Generalunternehmer für Brückenbau in Frankreich, vom König beauftragt, eine Brücke zu bauen, den Graben zwischen der Ile aux Vaches und der Ile Notre Dame zuzuschütten und das bewohnbare Land zu parzellieren (die Pont Marie ist nach ihm benannt). 1623 konnten die Einwohner eine Pfarrei gründen und eine Kapelle bauen, die 1635 dem Heiligen Ludwig geweiht wurde.

BEGINN DES KIRCHENBAUS: BAU DES CHORES (1664-1679)

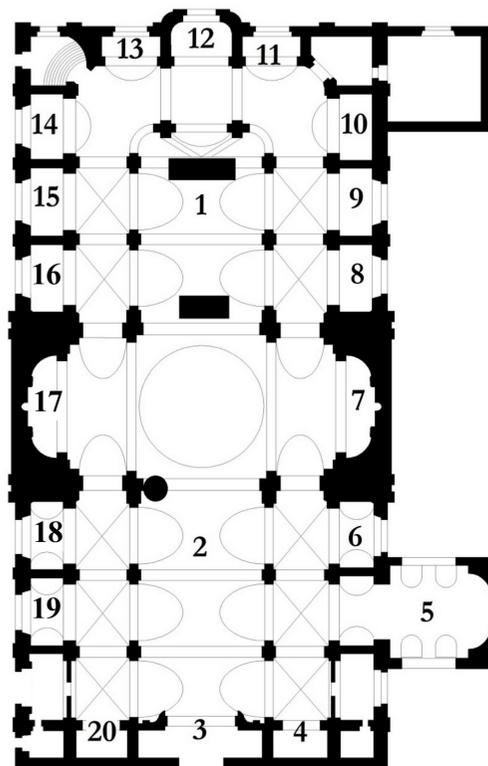
Die Insel bevölkerte sich rasch und die Kapelle wurde zu klein. Francois le Vau, Bruder von Louis le Vau, Architekt von Versailles, erstellte die Pläne für eine neue, sehr helle Kirche im Geiste der Gegenreformation. Die Bauarbeiten begannen 1647, doch verzögerten Probleme mit den Fundamenten den Bau. Der Grundstein wurde erst 1664 gelegt. Der Bau zog sich in die Länge, in dem Tempo wie die Gemeinde zahlen konnte. Chor und Altar wurden 1679 geweiht, wobei die alte Kapelle als provisorisches Kirchenschiff diente.

SEINE VOLLENDUNG IM 18. JH.: KIRCHENSCHIFF, QUERSCHIFF, KUPPEL (1702-1725)

1701 zerstörte ein Hurrikan das Dach der Kapelle und tötete mehrere Gläubige. Eine königliche Lotterie erbrachte genug Geld, um die Kirche fertigzubauen. Die Arbeiten folgten weitgehend den Plänen Le Vaus. Sie wurden 1725 abgeschlossen und die Kirche 1726 geweiht. Die Insel erhielt dann den Namen Ile Saint-Louis. Zwischen 1642 und 1725 folgten 4 Architekten aufeinander. Francois Le Vau (gest. 1676), Gabriel Le Duc (gest. 1702), danach Pierre Bullet und Jacques Doucet. Ein 1740 durch Blitzschlag zerstörter Glockenturm wurde 1765 durch einen Turm in Form einer durchbrochenen Pyramide ersetzt. Die Kirche hat einen rechteckigen Grundriss und ist von der Strasse kaum sichtbar. Es gab Pläne für die Fassade, wurden aber nie umgesetzt. So hat die Kirche noch immer eine nackte Westwand.

BESICHTIGUNG DER KIRCHE

Auf dem Plan sind die wichtigsten Kunstwerke der Kirche markiert. Nehmen Sie sich die Zeit, auch die anderen zu betrachten, und vor Jesus im Tabernakel – am roten Licht erkennbar – innezuhalten. Die Künstler haben es vermocht, über das Leben Christi zu meditieren, damit wir es uns zu eigen machen können.



1 - CHOR
Hochaltar, 1805

2 - MITTELSCHIFF UND QUERSCHIFF
Kreuzkuppel auf Zwickeln, geschnitzte Motive der Passionsinstrumente und Insignien des Saint-Louis (18. Jh.)
Unter den hohen Fenstern: Insignien des Königstums (18. Jh.)
Säulen: Zwölf Apostel, Öl auf Kupfer (17. Jh.)

Text erstellt von der Kirchengemeinde Saint-Louis en l'Île 2023

Plan freundlicherweise von Julien Rovano realisiert. Übersetzung: Renate Ruge

3 - ORGEL UND EMPORE
Orgel von Bernard Aubertin, 2005

Mystische Hochzeit der heiligen Katharina, Erasmus Quellin zugeschrieben (Flandern, 17. Jh.)

4 - KAPELLE DER TOTEN

5 - KAPELLE DER KOMMUNION (1715)

Altar: *Emmaus-Pilger*, von Charles Coypel (1746)

Auferstehung von Peyron und Geburt von Perrin (1784)

6 - KAPELLE DER SACRÉ-COEUR

Rechts, *Entschlafung der Jungfrau Maria*, (Flandern, 16. Jh.)

Italienische Tafeln (15. - 16. Jh.)

7 - KAPELLE DER JUNGFRAU MARIA

Jungfrau Maria mit dem Jesuskind

von Francois Ladatte (1741)

8 - KAPELLE DER SAINTE-MARIE-MADELEINE

9 - KAPELLE DES SAINT-VINCENT-DE-PAUL

10 - KAPELLE DER SAINTE-THÉRÈSE-D'AVILA

11 - KAPELLE DER SELIGEN ISABELLE DE FRANCE

12 - KAPELLE DES SAINT-LOUIS

Glas und Wandmalereien: *Episoden aus dem Leben des Saint-Louis*

13 - KAPELLE DES SAINT-FRANÇOIS-D'ASSISE

Buntglasfenster: *Blanche de Castille*

Kapellen 11, 12, 13, Glasfenster :

Karton: Pierre Jolivet, Glassmacher: Joseph Vigné

14 - KAPELLE DES SAINT-FRANÇOIS-DE-SALES

Saint-Francois de Sales gibt der Sainte-Jeanne de Chantal die Regel der Heimsuchung. (Noel Hallé, 1711 - 1781)

15 - KAPELLE DER MITGEFÜHLS

16 - KAPELLE DES SAINT-DENYS

17 - KAPELLE DER SAINTE-GENEVIÈVE (1735)

Statue von Francois Ladatte (1741)

18 - KAPELLE DES SAINT-JOSEPH

Italienische Tafeln (14. Jh.)

Emmaus-Pilger Tizian Schule (16. Jh.)

Heilender Saint-Pierre, von Carl van Loo (1742)

19 - KAPELLE DER SEELEN IM FEGEFUEHR

Buntglasfenster, *Auferstehung Christi*, gestiftet von den Czartoryski Prinzen (1866)

20 - KAPELLE DER TAUFBECKEN

Die Taufe Christi, von Jacques Stella (1645)

Tafeln aus dem Leben Christi (Deutschland, 16. Jh.)

Über dem Eingangsportal :

Letzte Kommunion des Saint-Louis von Ary Scheffer (1823)